

Fragen der BI „Schutz der Ostruhanlage“ an die Mülheimer KandidatInnen zur OB-Wahl am 7. Juni 2009

Name:

Wollen Sie das Ruhrbania-Konzept mit allen bislang bekannten Konsequenzen umsetzen?

ja vielleicht vermutlich nicht nein

Werden Sie Sie sich mit aller Kraft dafür einsetzen, das Hafenbecken zu realisieren oder zu verhindern?

ja vielleicht vermutlich nicht nein

Ist ein weiteres Abholzen in den Ostruhanlagen in Ihrem Sinne?

leider ja nein

Wie stehen Sie zu einem Verkauf von RWE-Aktien, so wie er in Städten und Kreisen (Düsseldorf, Kr. Mettmann) realisiert wurde?

positiv negativ

Sind bereit alle Einkünfte und Abführungen aus Aufsichtsratsmandaten offen zu legen?

ja nein

Wie stehen Sie persönlich zu Bürgerentscheiden? Bisher traten SPD, CDU und FDP eher skeptisch auf.

unterstütze ich nicht nötig

Sind sie bereit zu wichtigen Zukunftsfragen der Stadt Ratsbürgerentscheide zu initiieren?

ja nein

Gilt für Sie auch vor dem Hintergrund der Finanzkrise immer noch der Grundsatz „Privat vor Staat“?

ja nein

Wollen Sie an PPP im Schulsektor festhalten, auch wenn Mülheim damit inzwischen alleine steht?

ja, alternativlos nein

Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus den zahlreichen Pannen bei der Umsetzung von PPP (Hans-Sachs-Haus Gelsenkirchen, U-Bahn)?

.....
.....

In Mülheim kann wahrscheinlich keine Partei alleine regieren, welche Koalition entspricht Ihren Wünschen?

.....
.....

Sind Sie der Ansicht, als Person des öffentlichen Lebens muss man Karikaturen ertragen können?

ja nur bedingt

An Frau Mühlenfeld: Würden Sie heute anders reagieren?

.....
.....

Halten Sie die Ausweisung der bisherigen Freiflächen für ausreichend?

ja nein

Können Sie die bis heute bekannten Defizite im Stadttat nachvollziehen? Wenn ja, in welchen Bereichen sehen Sie Möglichkeiten zur deutlichen Entschuldung der Stadt?

undurchschaubar ja, aber keine Möglichkeiten

ja, mit folgenden Möglichkeiten:

.....
.....

Sind sie bereit bei der Rathausrenovierung mit anzupacken? Was könnten Sie tun?

ja werde woanders mehr gebraucht

Job:

.....
.....

Zum Schluss noch ein Planspiel:

Ein großer Investor teilt Ihnen seine Wünsche mit. Er bringt vermutlich Geld ins Stadtsäckel (ca.1 Million jährlich) und Arbeitsplätze für arbeitslose Mülheimer (ca. 50). Dagegen stehen erhebliche Einschränkungen für die Wohn- und Lebensqualität von Bürgern. Ab wie viel Betroffenen schlagen Sie ein?

gar nicht bei unter 10 bei unter 100 immer

Falls für den Fließtext nicht genügend Raum sein sollte, können Sie uns weitere Ausführungen auch gerne auf einem Extra-Blatt zu kommen lassen.